

Wanderung der Besigheimer Albvereinsortsgruppe im Schönbuch

Bei hochsommerlichen Temperaturen startete die Wandergruppe vergangene Woche in Böblingen Hulb die 18 km lange Wanderung - Böblingen – Herrenberg. War man doch gespannt, als der Wanderführer Bernhard Rohrauer der Gruppe fachkundig erklärte, dass der Naturpark Schönbuch als Naherholungsgebiet der Region Stuttgart bezeichnet wird. Außerdem wurde er vom Bund der Deutschen Forstleute zum Waldgebiet des Jahres gekürt. So fanden es auch die Teilnehmer. Naturbelassene Vegetation, immer wieder herrliche Ausblicke auf den Schönbuch und auf die Schwäbische Alb mit ihren unzähligen Hügeln. Die Wanderung selbst war von den Wanderführer Bernhard Rohrauer und Willi Seyb perfekt in mehrere Etappen eingeteilt, so dass für Kurzwanderer bei Bedarf die Möglichkeit bestand, die eine oder die andere Etappe mit dem Bus zu überbrücken. Sie führte von Böblingen über das Hofgut Mauren durch das Quellgebiet der Würm, zum großen Teil durch prächtigen Laubwald mit mächtigen Buchen und Eichen. Die letzte Etappe dann über den kalten Brunnen zum Wanderheim der Naturfreunde. Hier konnten die Wanderer bei einem kühlen Getränk oder Kaffee und Kuchen ihren Akku wieder aufladen. Bei den letzten 3 km ging es entlang des Schönbuchrandes über den Schlossberg hinab nach Herrenberg, dem Ziel dieser herrlichen Wanderung. Ein weiterer Höhepunkt war die Besichtigung der Herrenberger Glockenstube in der Stiftskirche. Hier konnten die Wanderer die Glocken in ihrer althergebrachten Funktion hören und sehen. Schon der Name jeder einzelnen Glocke erzählt etwas von der Aufgabe die sie erfüllt. Bilder und Informationstafeln erläuterten Funktion, Klang und Herkunft jeder einzelnen Glocke. In einem Herrenberger Restaurant fand dann der erlebnisreiche Tag mit dem Dank an die Wanderführer Bernhard Rohrauer und Willi Seyb, für die perfekte Organisation, einen gemütlichen Ausklang.

